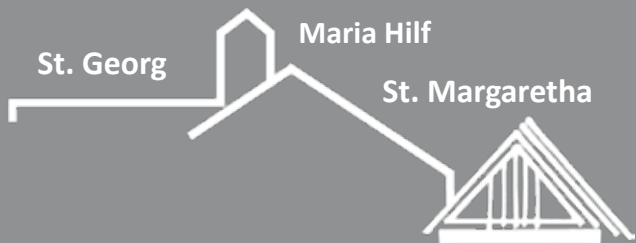


Pfarreibrief

Winter
2023



ANDERS

Ich will nicht
so sein wie ihr,
wie eine Marionette,
an einer Schnur gesteuert
von einer Hand,
die nicht meine ist.

Ich will nicht
verändert werden nur,
weil es einigen nicht gefällt,
wie ich wirklich bin.

Ich will
endlich akzeptiert
werden und eine
Veränderung auf
dieser Welt sehen

Ich will nicht
wie alle anderen
als Schauspieler durch
das Leben laufen.

Ich will nicht
verstummen nur, weil
jemand meine Meinung
nicht akzeptieren
kann.

Kimia Alai

Schüler einer 8. Klasse, zum Thema Persönlichkeitsbildung (2015)

Quelle: DenkFreiherr,

Schüler-Online-Zeitung der Freiherr-vom-Stein-Schule Frankfurt am Main

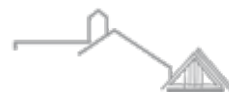
Titelbild: Fotomontage von Gerd Altmann, pixabay

Pfarrbrief Winter 2023

Thema: Vielfalt

Vielfalt	5
Neues wagen – üben!	6
Vielfalt ist einer der Namen Gottes	7
Nicht alle Teile haben dieselbe Aufgabe	8
Eine Skulptur, die bewegt.	10
Nach der Wahl ist vor der Wahl...	11
Get in touch – Firmkurs 2023/2024 ist gestartet	11
Jauchzet, frohlocket!	12
„with you – mit dir“	13
Gottesdienstübertragungen im Frankenfernsehen	15
Sternsingeraktion läuft an	17
Pilgerreise Andalusien	18
Spannendes Finale und beste Stimmung	20
Die Eine-Welt-Gruppe schließt ihre Arbeit ab	22
Ceilidh 2024	25
Advents- und Weihnachtszeit in St. Margaretha	26
Gottesdienste und Veranstaltungen	28
Freud und Leid in St. Margaretha	29
Der Ritter und die Gottesmutter	30
Sommer, Sonne, Stammeslager	32
Kleinkindergottesdienst in St. Georg	34
Wie sieht das Christkind eigentlich aus?	36
„Wenn ich groß bin, werde ich...!“	37
Kirchenmusik	38
Sternsingeraktion 2024	39
Erstkommunion 2024	39
Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl	40
50 Jahre Seniorentreff Ziegelstein	41
Advent und Weihnachten in den Kirchen	43
Gottesdienste und Veranstaltungen	45
Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf	49

Impressum	50
-----------	----



Aktionswoche vom
27. November bis 4. Dezember 2023

Weihnachts- spenderei

Gutes tun ist einfach und lohnt sich doppelt!

Spenden Sie in der Aktionswoche vom 27.11. bis 04.12.2023 für Ihr regionales Lieblingsprojekt auf dem Sparkassen-Spendenportal WirWunder und sichern Sie dem Projekt damit eine zusätzliche Prämie von der Sparkasse.

Dabei gilt: Je mehr Spenden das Projekt erhält, umso mehr Prämie legt die Sparkasse obendrauf.

Reingucken, Projekt aussuchen, spenden und weitersagen:

www.wirwunder.de/erlangen



WIRWUNDER

In Kooperation mit
 betterplace

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadt- und
Kreissparkasse
Erlangen
Höchstadt
Herzogenaurach

Vielfalt

„Vielfalt“ ist nur möglich, wenn es eine Mitte gibt, einen Punkt zu dem alle Wege hinführen – wie das in Bayern der Marienplatz – oder im Römischen Reich der Fall war (wo alle Wege nach Rom führten).

Unsere europäische, deutsche, kirchliche Kultur, Politik, Gesellschaft fällt meines Erachtens deshalb auseinander, in immer unversöhnlichere Parteien, Meinungen, Interessen, weil sie ihre Mitte nicht mehr im Blick hat und im Herzen trägt.

Die Mitte, die von sich sagt:

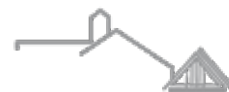
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“

Wenn wir uns für unseren einstmaligen christlichen Kontinent ein Leben in Einheit, in Vielfalt wünschen, wenn wir uns eine Kirche wünschen, die wahrhaft „katholisch“ ist und viel buntem, verschiedenem Leben Heimat gibt, dann wäre ein passender Weihnachtswunsch:

„Bitte guter Gott, komm an diesem Weihnachtsfest mit deinem Geist zu uns, damit Jesus Christus wieder neu in den Herzen der Menschen und auf unserem Kontinent Europa geboren wird.“



Den Frieden des Himmels wünscht Ihnen an diesem Weihnachtsfest
*Ihr Pfarrer
Matthias Untraut*



Neues wagen – üben!

Bringen Sie Vielfalt in Ihr Leben!

Wie wäre es mit einem Neujahrsvoratz zum Jahreswechsel? Ein Neuanfang lässt sich üben, zumindest die innere Bereitschaft dazu. Jeden Tag ein bisschen mehr. Im Alltag. Bei Gewohnheiten. Bei vertrautem Denken und Handeln.

Einige Ideen:

- Wählen Sie für den Weg zum Bäcker, zur Kirche, zur Arbeit usw. immer wieder einmal eine andere Route.
- Laden Sie am Wochenende Menschen ein, die Sie nicht so gut kennen, aber schon immer einmal kennenlernen wollten.
- Suchen Sie in den Sozialen Medien, in Büchern oder Filmen nach Menschen und Themen, die Ihre eigene Welt und Sichtweise erweitern.
- Holen Sie Gott mit ins Boot. Trauen Sie sich, ihm von Ihren Neuanfängen zu erzählen, und bitten Sie ihn um seine Begleitung.
- Wenn Sie heute über etwas schimpfen, denken Sie anschließend daran, wofür Sie trotz allem dankbar sein können.
- Nehmen Sie sich jeden Tag fünf Minuten Zeit. Fragen Sie sich: Wie geht es mir gerade? Schnaufen Sie tief durch



Friedbert Simon in: Pfarrbriefservice.de

und machen Sie sich bewusst, dass durch Sie die Welt ein Stückchen reicher ist.

- Immer essen vor dem Bildschirm? Drücken Sie heute die Aus-Taste. Achten Sie stattdessen darauf, was und wie Sie essen. Vielleicht sitzt jemand mit Ihnen am Tisch und freut sich über Unterhaltung.
- Wenn jeden Abend Couch und Bildschirm locken, widerstehen Sie wenigstens einmal in der Woche. Machen Sie: nichts und schauen Sie, was passiert.
- Selbst gekocht schmeckt am besten. Probieren Sie ein neues Rezept. Oder eine neue Zutat, mit der Sie noch nie gekocht haben.

*Elfriede Klauer
in: Pfarrbriefservice.de*

Vielfalt ist einer der Namen Gottes

Was soll das? Nur, weil es zum Titelthema dieses Pfarrbriefes passt? O.k. es passt! Und es ist mehr. Die drei abrahamitischen Religionen pflegen und verkünden den Ein-Gott-Glauben. Und das ist gut.

Doch in allen drei Religionen gibt es „Verschiebungen“. Meistens geschieht dies durch die Mystiker, die sich überall finden lassen. Doch das würde hier zu weit führen. Für uns Christen ist die Vielfalt Gottes eine grundlegende Wahrheit. Wir zeichnen als Katholiken das Kreuz über unseren Körper: Im Namen des Vaters, des Sohnes, des Heiligen Geistes. Ich weiß nicht, was Sie sich darunter vorstellen. Es ist ja oft einfach nur „Glaubensgewohnheit“. Und doch ist es ein Glaubensbekenntnis.

Wie halten wir es damit? Ein Gott – dreifaltig – dreieinig. Es braucht die Mystikerin oder den Mystiker, um da im Gespräch, in der Meditation, weiter zu kommen. Doch das würde ja – wie oben – wieder zu weit führen.

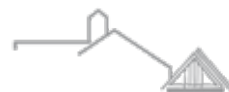
Die Vielfalt Gottes ist uns im Kreuzzeichen eingeboren. Doch es geht noch weiter. Aus der Mitte der Weihnachtsbotschaft kommt uns die Freude entgegen: Gott ist Mensch geworden. Wie immer wir dies deuten. Für mich heißt es. Gott ist Mensch geworden – und nicht nur in diesem kleinen Kind Jesus Ben Joshua, sondern in jedem von uns.

Gott vervielfältigt sich! In jedem von uns ist er über alle Religionen und Völker hinweg geboren, eingeboren. Gott hat sich in seiner Liebe in seinen Kindern vervielfältigt.

Das ist für mich Weihnachten. Frohe Weihnachten.

Gottes Segen und Gottes Freude

*Ihr Bernhard J. Wolf
Bernhard.j.wolf@gmx.de*



Vielfalt

Nicht alle Teile haben dieselbe Aufgabe

Vielfalt. Das Wort hat für mich eine negative Bedeutung. Denn Vielfalt ist Pflicht. Wer gegen Vielfalt ist, ist rückschrittlich, fortschrittsfeindlich, nicht aufgeschlossen, spießig und konservativ auf die ganz schlimme Weise.

Viele Menschen wenden sich deshalb auch dagegen. Vielleicht, weil der Begriff pauschal und beliebig verwendet wird. Alles muss bunt und vielfältig sein. Da wirkt es unpassend und befremdlich, wenn jemand unflexibel ist oder an

etwas unbeirrbar festhält. Wenn man felsenfester Überzeugung ist.

Der französische Sozialwissenschaftler Émile Durkheim hat zwei Arten von Solidarität, von Zusammenhalt, in der Gesellschaft beschrieben. Mechanische und organische Solidarität. 1893 – lange vor dem Nationalsozialismus – hat er darauf hingewiesen, dass einfache Gesellschaften mit starkem Kollektivbewusstsein mechanische Solidarität aufweisen, in der das Individuum kaum



Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Wert hat. Höhere Gesellschaften sind arbeitsteilig und entwickeln daraus einen starken Zusammenhalt. Und so gesehen ist Vielfalt nützlich, ja wertvoll.

Genauso sollen wir nach Paulus auch wirken. Ein Jeder und eine Jede nach seinem Können und nach seiner Fähigkeit. Das schreibt er den Römern und auch den Korinthern:

“Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als Einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns

verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er. Wer zum Lehren berufen ist, der lehre; wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig.” (Römer 12,5-8 EHÜ)

Wir sind stark, weil wir unterschiedliche Fähigkeiten haben. Wir sollen sie nutzen im Dienst unseres Herrn. Und was ich nicht kann, kann ein Anderer. So macht Vielfalt Sinn.

Dr. Christian Präbuiß

Wir sind für Sie da!



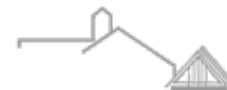
MARTHA
MARIA

Unternehmen
Menschlichkeit

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg

Seniorenzentrum Martha-Maria
Dr.-Rolf-Filler-Straße 1, 90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de/Diakoniestation-Eckental

Diakonie



Eine Skulptur, die bewegt.

Elke Zimmermann, Arberg im Altmühltal, ist schaffende Künstlerin. Ihre ausdrucksstarken Bronzeskulpturen berühren und bewegen zugleich. Vergangenen Juli konnte ein Erinnerungs- oder Mahnmal eröffnet werden. Charlotte Knobloch, ehemalige Vorsitzende des jüdischen Zentralrates, hat mit Hilfe einer Bauernmagd die Shoah, den Holocaust überlebt. Kreszentia Hummel hat die kleine Charlotte drei Jahre „versteckt“. Mehr oder weniger hat sie Charlotte als ihr uneheliches Kind ausgegeben. Der Ortspfarrer, Josef Schreiber, kannte die Wahrheit und hat beigegeben, das Geheimnis zu hüten.



Bedingungen in Israel und Palästina, die richtigen Worte zu finden. Unser Auftrag und unser Bemühen gehen eindeutig in den Beistand für Israel. Israel als Staat wird entscheiden, wie es seinen Schutz gewährleisten kann. Die Grenze zwischen Verteidigung und Rache muss in Israel gefunden und gezogen werden.

Antisemitismus hat in unserem Land und in unseren Kirchen nichts verloren und muss verbannt werden.

„Wahnsinn ist, wenn man immer wieder mit den gleichen Mitteln versucht, die Welt zu verbessern, mit denen wir doch schon so oft gescheitert sind.“ Sagt Albert Einstein.

b.j.w.

Das Mahnmal soll uns erinnern, dass auch einzelne Menschen, Bürger, für andere Schutz bieten können. Ein christliches Land, wie Deutschland, hat den Holocaust nicht verhindert. Wo war unser Glaube an die Liebe eines Jesus Christus abgeblieben?

Nun wurden Israels Bürger mit menschenverachtender Brutalität angegriffen, getötet, vergewaltigt, misshandelt und entführt. Ein unvorstellbar grausamer Terror der Hamas. Für alle jüdischen Mitbürgerinnen (nicht nur in Deutschland) bedeutet dies traumatische Erinnerungen an den Holocaust. Es ist schwierig unter den gegenwärtigen

Nach der Wahl ist vor der Wahl...

2024 wird nicht nur eine Europawahl stattfinden, sondern auch die Wahl für eine neue Zusammensetzung der Kirchenverwaltungen in St. Georg, Maria Hilf und St. Margaretha. Hierfür braucht es kompetente Menschen, die über die Finanzen und die Gebäude Entscheidungen treffen. Außerdem braucht es ein Herz für die jeweilige Gemeinde. Eine Kirchenstiftung hat immer eine Anbindung an die kirchliche Aufsichtsbehörde durch die Erzbischöfliche Finanzkammer. Das ist zu ihrer eigenen Sicherheit so geregelt. Verantwortung und Schutz gehen Hand in Hand.



Markus Weinländer in Pfarrbriefservice.de

Die eigentliche Aufgabe einer Kirchenverwaltung ist die Gewährleistung, dass in „würdiger Form Gottesdienste gefeiert werden können“. Was für eine schöne Aufgabe! Möchten Sie dazu beitragen?

Geben Sie uns ein Zeichen.
Pfr. Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

Get in touch – Firmkurs 2023/2024 ist gestartet

Bei einem Orientierungstreffen und einem Elternabend, bei dem der gemeinsame Firmweg vorgestellt wurde, konnten die Firmbewerber und Eltern einen organisatorischen und inhaltlichen Überblick bekommen.

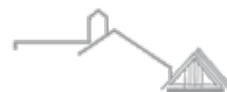
Ein halbes Jahr für Glaubensfragen, für Gemeinschaft, für Glaubensfeiern, Gebet und persönliche Suche führt uns als Vorbereitungsteam, Firmlinge und Eltern hin zur Firmung.

Diese könnte, wenn Bamberg zustimmt, am Samstag, 11. Mai sein. Wir werden eine Firmung in St. Georg und eine in St. Margaretha feiern.

Vielleicht gibt es noch interessierte Jugendliche, die dabei sein wollen? Dann einfach melden: 0911/ 518 85 52.

Weitere Infos im nächsten Pfarrbrief.

*Bernhard J. Wolf
im Namen des Firmteams*



KLANGFÄNGER Spielend singen lernen!

Die Singschule für Jungen im Grundschulalter – in Erlangen, Nürnberg, Windsbach, Pappenheim und Bad Windsheim.

Info und Anmeldung:

Tel. (09871) 708 212
Mail: nachwuchs@windsbacher-knabenchor.de
www.windsbacher-knabenchor.de



Jauchzet, frohlocket!

Es ist 18:30 und ein Knabe nach dem anderen stürmt aus dem Chorsaal diekt in den Speisesaal, jeder einen anderen Takt auf den Lippen. Nach 90 Minuten täglicher Probe kann man nicht einfach aufhören zu singen!

Alles fing damit an, dass wir einen Kinderchor für unseren Sohn suchten, der mit meinen Arbeitszeiten kompatibel war und er landete bei den Klangfängern in Nürnberg, dem Angebot des Windsbacher Knabenchores für Grund-

schüler. Nach zwei Proben war für ihn klar: wenn ich alt genug bin, gehe ich nach Windsbach. Und dieser Wunsch blieb. Dass er dafür im Internat wohnen würde, war für ihn – für den Heimweh seit jeher ein Fremdwort ist – eher ein zusätzlicher Bonus als ein Hindernis.

Inzwischen geht er sein 5. Jahr. Kurz nach dem Start musste er die schwierigen Coronajahre durchstehen, in denen der Chor aber mit Engagement und Kreativität den Problemen getrotzt hat. Danach gab es den Lohn für die Probenarbeit mit Auftritten in ganz Deutschland, u.a. der Elbphilharmonie und einer Konzertreise nach Spanien.

Jetzt ist erstmal Pause angesagt – Stimmbruch. So ist die natürliche Entwicklung im Knabenchor, und daher braucht es immer Nachwuchs!

Wenn Ihr Sohn gerne singt, bietet der Windsbacher Knabenchor eine hervorragende musikalische Ausbildung, eingebettet in enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen und einer wertebasierten, aber alles andere als rückständigen Erziehung in Internat und Tagesheim.

Bei Fragen können Sie sich über das Pfarrbüro gerne bei mir melden. Meist müssen die Jungs ihre Eltern überzeugen und nicht umgekehrt...

Gisela Fecker

Mini-Rom-Wallfahrt 2024

„WITH YOU – MIT DIR“

... so lautet das Motto der nächsten Mini-Rom-Wallfahrt im Jahr 2024.

Alle vier Jahre lädt der Papst seine jüngsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Katholischen Kirche ein, als Teil einer internationalen Wallfahrt in die Hl. Stadt Rom in den Vatikan zu kommen. Die nächste Mini-Rom-Wallfahrt findet im nächsten Jahr vom 28. Juli bis 3. August statt. Dabei werden sich Ministrantinnen und Ministranten aus allen Teilen der Welt in Rom treffen.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich habe dich stark gemacht, ja ich habe dir geholfen und dich gehalten mit meiner siegreichen Rechten.“

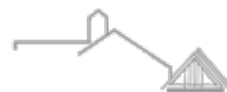
Gemäß diesem Motto wollen auch wir als Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost uns mutig auf die Reise nach Rom machen, um uns dort voller Glaubensfreunde für unsere Mini-Arbeit zu Hause begeistern zu lassen.

Dieses Ereignis der Internationale Mini-Rom-Wallfahrt ist traditionell bei uns im Erzbistum Bamberg ein Highlight der Miniarbeit. Deshalb wird es auch einen



Gemeinsamen Aussendungsgottesdienst für unsere Diözese geben. Neben diesem werden wir auf unserer Reise viele tausende Minis im Sommer 2024 in Rom treffen, dem Papst begegnen, Gemeinschaft erleben und eine unvergessliche Zeit haben. Alle Minis (ab 13 Jahren), die dabei sein wollen, können sich den Termin jetzt schon vormerken. Nähere Infos bekommst du bei den Mini-Verantwortlichen deiner Gemeinde und bald auch auf der Homepage des Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost.

Rafael Derfuß, Pastoralassistent
im SSB Nürnberg Nord-Ost



So könnte Ihr neuer Arbeitsplatz als

- **Steuerfachangestellte (m/w/d)**
- **Steuerfachwirte (m/w/d)**

in einer gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Kanzlei in Nürnberg
Ziegelstein aussehen:

Ihr Profil:

abgeschlossene Ausbildung zum Steuerfachangestellten (m/w/d)

- Erfahrung in der Finanzbuchhaltung und Steuerrecht
- Erfahrungen im digitalen Arbeitsumfeld

Ihre beispielhaften Aufgabengebiete

- Anfertigung von Finanzbuchhaltungen und Abschlüssen
- Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen
- Mandantenberatung
- Kommunikation mit Mandanten, Ämtern und Behörden

Was Sie von uns erwarten dürfen:

Wertschätzung von Mitarbeitern
Flexible Arbeitszeiten, z.B. freitags bis 12:30 Uhr
Aufgabengerechtes Gehalt
Kostenlose Getränke und frisches Obst
Karrierechancen, durch externe und interne Weiterbildung
familiäre Atmosphäre mit flachen Hierarchien
eine abwechslungsreiche Tätigkeit
Moderne und helle Arbeitsräume
Firmenwagen bzw. Jobrad
betriebliche Altersvorsorge oder eine betriebliche
Berufsunfähigkeitsversicherung

Bewerben Sie sich einfach per E-Mail an bewerbung@bartonitz.de bei uns!

Bartonitz & Bartonitz

Steuerberater Rechtsanwälte
Ziegelsteinstraße 199
90411 Nürnberg

immer am 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

Gottesdienstübertragungen im Frankenfernsehen

Seit 2021 werden an jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienste im Programm von Frankenfernsehen ausgestrahlt: der katholische ist immer am 2. Sonntag im Monat an der Reihe, ansonsten sind evangelische Gottesdienste zu sehen. Frankenfernsehen ist der mittelfränkische lokale Fernsehsender und kann im digitalen Kabelnetz, über Satellit Astra 1L und über mehrere online-Netze empfangen werden.

www.frankenfernsehen.tv/empfang/

Das Angebot entstand während der Corona-Zeit, wird aber nach wie vor gerne genutzt. Bis zu 30.000 Zuschauerinnen und Zuschauer schalten am Sonntagvormittag ein. Bei den etwa 30-minütigen Andachten handelt es sich um Wortgottesfeiern.

Wer einen Gottesdienst verpasst, kann ihn nachträglich auf dem YouTube-Kanal der Katholischen Stadtkirche Nürnberg „Katholisch in Nürnberg“

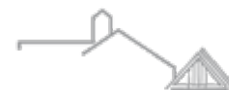
#gottesdiensteimTV anschauen

Fernsehgottesdienst aus St. Margaretha

Am 2. Advent um 10 Uhr gibt es im Frankenfernsehen einen Gottesdienst aus St. Margaretha.



Neulich auf
WhatsApp
bekommen...



Gute Kontaktarbeit ist wichtig

von Bernhard Wolf, Gemeindefereferent in St. Margaretha, Heroldsberg

Im November treffen wir uns zum ersten Mal im Sternsingerbüro. Im vergangenen Jahr waren wir zu zwölf. Gemeinsam planen wir die Aktion und überlegen, wofür wir diesmal sammeln wollen. Eine Mitarbeiterin des Kindermissionswerks schickt uns dazu immer mehrere Projekte zur Auswahl. Wir haben schon Mädchenprojekte und Straßenkinder unterstützt und ein andermal den Toilettenbau an einer indischen Schule. **Mit einem konkreten Projekt kann ich super arbeiten** und den Kindern erklären: „Stellt euch vor, ihr seid in der Schule, und da gibt es kein Klo. Nicht am ersten Tag, nicht am zweiten... Was macht ihr dann?“ Unsere Aktion findet also ganz selbstbestimmt statt – das ist das A und O!

Auf der Suche nach Sternsängern gehe ich in die örtliche Grundschule und mache Werbung für die Aktion. Außerdem kontaktiere ich die Sternsinger der letzten zwei Jahre.

„EINE GUTE KONTAKTARBEIT AN SCHULEN UND MIT DEN FAMILIEN IST SEHR WICHTIG.“

Die kostet definitiv viel Zeit, aber wenn die Kinder einmal begeistert sind und für die Sternsingeraktion brennen, machen sie untereinander so viel Werbung, dass am Ende alle mitmachen wollen. Und am Ende sind es die Kinder, die andere begeistern – auch mich! Wir haben immer um die 100 Kinder und 40 Leiterinnen und Leiter – mit bisher eher steigenden Zahlen. 2020 konnten wir sogar in zwei Nachbargemeinden aushelfen, denen Leute fehlten.

Die Motivation ist ein Mix aus allem: Die Gruppe, in der die Kinder unterwegs sind, ein toller Gruppenleiter, das Projekt, für das sie sammeln, und der Gedanke: „Ich kann helfen“.

„ALS DANKESCHÖN MIETE ICH NACH DER AKTION IMMER DAS ÖRTLICHE KINO.“

Da passen rund 180 Leute rein. Alle Kinder, Helfer und auch die Beteiligten aus zwei anderen Gemeinden sind mit dabei – es ist immer rappellvoll. **Im Kinosaal verkünden wir dann auch das Ergebnis der Aktion. Der Moment ist den Kindern immer sehr wichtig.**“



Sternsinger-Gottesdienst in Heroldsberg.

Die Sternsingeraktion 24 läuft an!

Nach einem Riesenerfolg im Jahr 2023 sind die Motoren für die Aktion 2024 angelaufen. Erste Treffen des Sternsingerbüros haben schon stattgefunden.

Übrigens ist der Erfolg und das Konzept von St. Margaretha bis nach Aachen gedrunen. Im diesjährigen Werkheft für ganz Deutschland ist St. Margaretha als Beispielgemeinde aufgeführt (s. links). Wir wollen auch dieses Jahr nicht nachlassen. Neue Mitglieder im Sternsingerbüro haben sich schon gemeldet. Dieses Team ist mega! Vielleicht kommen noch mehr dazu.



Es geht um die Kinder dieser Erde, die in Armut, Krankheit und anderen hilflosen Situationen stecken. Für sie geben wir unsere Zeit und Energie. Zur Zeit suchen wir noch ein konkretes Projekt, für das wir Sie um Ihre Spende bitten. Am 6. Januar kommen wieder Kinder und Jugendliche zu Ihnen nach Hause. Singend und segnend bitten wir für die Kinder!

20 * C + M + B + 24

Dieser Segen soll Sie und alle im Haus das Jahr über begleiten.

Wir kommen – wir Sternsinger!



Pilgerreise Andalusien

Vom 16. bis 22. Oktober 2024 waren 36 Personen aus Heroldsberg und Nürnberg in Andalusien unterwegs. Vorbereitet worden war die Reise von Heike Thummet und Marion Wiehl, die geistliche Leitung hatte in bewährter Weise Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, die Organisation hatte das Bayerische Pilgerbüro übernommen. Marion Wiehl hatte für jeden Teilnehmer mit viel Aufwand und Sorgfalt ein wunderbares Begleitheft gestaltet mit Informationen zum Ablauf der Tage, zur Geschichte des Landes, mit Stadtplänen, praktischen Hinweisen, sowie Liedernoten und -texten.

Nach der Landung in Malaga, wo wir von unserer kompetenten, empathischen Reiseleiterin Alicia in Empfang genommen wurden, ging es per Bus nach Granada, wo wir ein erstes Highlight erleben durften – die Alhambra! Die Paläste aus maurischen und christ-



lichen Zeiten mit den wunderbaren Gipsarbeiten, die Arabesken aus Stuck, die Kacheln mit unendlich phantasievollen Mustern, die nach den Koranvorstellungen des Himmelreichs angelegten Gärten überwältigten uns. In Cordoba besuchten wir das Judenviertel und die so beeindruckende Moschee, die Mezquita. Ursprünglich eine westgotische Basilika, wurde im 8. Jhdt. eine Moschee errichtet, die immer wieder vergrößert Platz für Zigtausende Gläubige bot. Im 13. Jhdt., nach der Rückeroberung durch die Christen,



wurde sie katholisch und später wurde eine Kathedrale im Inneren der Moschee errichtet, die fast verschwindet in dem riesigen Raum.

In Cadix konnten wir am Atlantik Meeresluft schnuppern und in Jerez erfuhren wir einiges über die Sherry-Herstellung – natürlich mit Verkostung.

In Sevilla besichtigten wir den spanischen Pavillon der Expo von 1929 von beeindruckenden Dimensionen. Der Königspalast Alcazar mit seinen aufwändig gestalteten Räumen und Gärten, die paradiesisch anmuten, ließ uns staunen, bevor wir die gotische Kathedrale, die drittgrößte Kirche der Christen, besuchten. Uns wurde viel Geschichte vermittelt, Jahrhunderte lang wurde um die Vorherrschaft der jeweiligen Religion zwischen Moslems und Christen gerungen – das ist doch immer noch – leider – aktuell! Die Jahreszahl 1492, Kolumbus entdeckt Amerika und die katholischen Könige feiern die Judenfreiheit in Spanien, werden wir wohl nie mehr vergessen!

Das Besondere an dieser Reise waren aber die Momente der Besinnung, die Orte, wo wir Aspekte unseres Glaubens betrachteten, gemeinsam sangen und beteten. Besonders gelungen war dies im Hof eines alten, schon etwas baufälligen Klosters in der Nähe von Jerez, wo die „Schwestern von Bethlehem“ unserem Gesang lauschten und eine Wand von Bougainvilleas den Blumenschmuck abgab.

Das Miteinander in unserer liebenswerten Gruppe verschiedener Altersstufen war wunderbar und die Erinnerungen an diese schönen Tage wird lange anhalten.

Angelika Schalwig

GRAF ALLES UM DIE BLUME UND PFLANZE
- FÜR JEDEN ANLASS -

ZIEGELSTEINSTRASSE 156
90411 NÜRNBERG
TELEFON 0911 / 52 155 0
WWW.BLUMEN-GRAF.DE

KREATIVE VIelfALT ERLEBEN

RAUMBEGRÜNUNG INDOOR / OUTDOOR
EVENT / DEKORATION
BLUMEN / AMBIENTE

Facebook 



FC Saufhemden gewinnen das jährliche Volleyballturnier 2023

Spannendes Finale und beste Stimmung

Vom 16. bis 22. Oktober 2024 waren Am 9. September 2023 fand das all-jährliche Volleyballturnier in unserer Gemeinde statt, und es war ein voller Erfolg! Mit 16 hochmotivierten Teams, spannenden Matches und einer großartigen Atmosphäre war es ein Tag, auf den Spieler und Zuschauer lange hin fieberten.

Die Veranstaltung begann pünktlich um 9 Uhr morgens, als 16 Teams aus Heroldsberg, Nürnberg, Erlangen und dem Umland sich auf dem Volleyball-

platz versammelten. Von Anfang an war klar, dass das Niveau in diesem Jahr besonders hoch war. Hierzu trug nicht zuletzt ein ausgebildeter Volleyballschiedsrichter bei.

Eine der besten Eigenschaften dieses Turniers war zweifellos die kulinarische Vielfalt. Vom Grill dufteten leckere Köstlichkeiten, dazu gab es frisch gezapftes Friedmann-Bier zu unschlagbaren Preisen, was die gute Stimmung weiter anheizte.

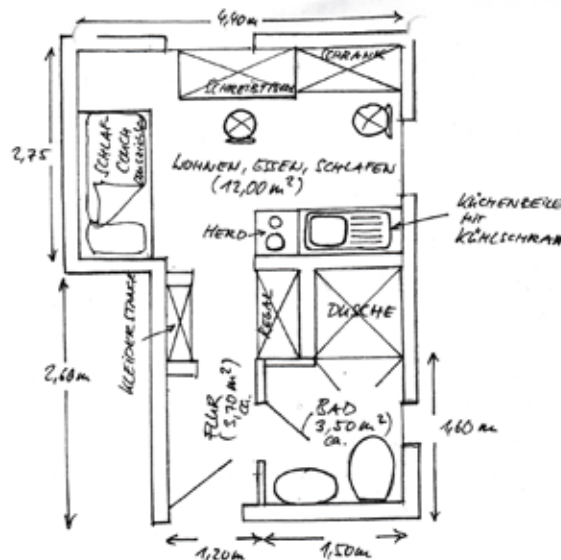
Appartement im Pfarrhaus

zu vermieten:

Ca. 15 qm Wohnfläche, möbliert, mit Dusche und Küchenzeile.

Miete: 290,- € warm, inkl. Nebenkosten.

Nähere Auskünfte unter:
0911/518 08 85
Bernhard J. Wolf



Über 120 begeisterte Personen versammelten sich rund um den Volleyballplatz, um ihre Favoriten anzufeuern und die Atmosphäre zu genießen. Das Finale, das um 18 Uhr stattfand, war zweifellos der Höhepunkt des Tages. Bürgermeister Jan König betrat das Feld und sprach motivierende und lobende Worte an die Teams. Seine Worte spornten die Spieler weiter an, und das Finale wurde zu einem Nervenkitzel, den keiner so schnell vergessen wird.



Am Ende des aufregenden Tages konnte sich das Team „FC Saufhemden“ den Titel sichern. Die Teams zeigten nicht nur herausragende sportliche Leistungen, sondern auch kreative und teils witzige Kostüme, die das Publikum zum Lachen brachten.

Insgesamt war das diesjährige Volleyballturnier ein rundum gelungenes Ereignis. Es bot nicht nur erstklassigen Sport, sondern auch Gemeinschaftsgefühl und beste Unterhaltung für

Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und sind gespannt, welche Teams dann um den Titel kämpfen werden. Ein herzlicher Dank geht an alle Organisatoren, Sponsoren und Teilnehmer, die dieses Event möglich gemacht haben.

*Jakob Engelbrecht
für das Volleyballteam*



Nach vielen Jahren

Die Eine-Welt-Gruppe schließt ihre Arbeit ab

Am Margarethenfest haben wir das letzte Mal fair gehandelte Waren zum Verkauf angeboten. Viele von Ihnen blieben auf ein Gespräch an unserem Stand stehen. Das hat uns sehr gefreut.

Es hat uns immer Spaß gemacht Gedanken auszutauschen. Es war eine Bereicherung für uns alle über „den Tellerrand“ hinaus schauen zu dürfen.

Danke hierfür an alle, die uns außerhalb und innerhalb der Eine-Welt-Gruppe auf vielfältigste Art und Weise

begleitet haben. Danke auch für Ihre finanzielle Unterstützung !!!

So war es möglich, das Abschlussgut haben an folgende Institutionen und Vereine zu spenden:

- „NOCAP“ (Integrationsprojekt in Süditalien),
- Obdachlosenhilfe Erlangen e.V.,
- Alfred Welker Kinderfonds,
- Ökumenische Wärmestube Nbg.,
- Bahnhofsmision (zweckgebunden für Mädchen und Frauen),
- Bischof Ambrose (Kinderprojekte)



Von Herzen wünschen wir Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit mit vielen Möglichkeiten zum Innehalten.

Für die kommende Zeit wünschen wir uns, auch nach Weihnachten nicht zu vergessen, über den Rand unserer gefüllten Teller zu schauen. Wir werden uns wundern, durch welche Vielfalt unsere kleine Welt bunter wird.

unserer Gemeinde. Erinnern an all die Menschen, die Bischof Ambrose aufgenommen. Auch Pfarrer Pape hat sich per Telefon „live“ zu uns geschaltet.

Besuch von Bischof Ambrose

Im Juni kam Bischof Ambrose als „Ruheständler“ nach Deutschland und zu uns nach Heroldsberg. Über dreißig Jahre ist es her, als er das erste Mal als Urlaubsvertretung für Pfarrer Pape hier her kam. Der Kontakt riss nie ab.

Bischof Ambrose bedankte sich noch einmal herzlichst für all die Jahre der Freundschaft und der Unterstützung seitens der EWG für Projekte seiner Diözese in Südindien.

Wir wünschen ihm gute Gesundheit um seinen wohlverdienten Ruhestand genießen zu können - und vielleicht auf ein Wiedersehen.

*Ingrid Friedrich
für die Eine-Welt-Gruppe*

Gemeinsam verbrachten wir einen einen Nachmittag, der an Gesprächsstoff nicht vielfältiger hätte sein können. Die Situationen in unseren Ländern, Zukunftsängste und Hoffnungen für die Zukunft. Erinnern an die Zeiten in

 **Besser sehen.**
Hannes Regitz 4x in Nürnberg
brillenstudioost • opticus • sehbrald • zabooptik

Hannes Regitz
Augenoptik aus Meisterhand

4x in Nürnberg:

ZABOOPTIK
Urbanstrasse 2
Tel 0911 - 40 48 95

opticus
Ziegelsteinstrasse 43
Tel 0911 - 51 05 891

brillenstudioost
Moritzbergstrasse 45
Tel 0911 - 54 84 681

sehbrald
Äußerer Laufer Platz 12
Tel 0911 - 58 89 983

www.besser-sehen-regitz.de



Bäckerei
Konditorei
Café



Die Handwerksbäckerei
Volland
mit 100-jähriger Backtradition
Heroldsberg

Hauptstraße 48, Tel: 0911 / 518 08 27
Filialen: Hauptstraße 92, Tel: 0911 / 518 09 97

sonntags geöffnet von 14 - 17 Uhr
Forth Einsteinstraße 12, Tel: 0 91 26 / 17 24

Thomas Weiß
Garten- und Landschaftsbau

- Rasenanlage/-pflege
- Pflanzarbeiten
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten

fon (0911) 56 14 90 03
fax (0911) 519 29 33
Ziegelweg 13 a - 90562 Heroldsberg

Bäckerei Konditorei

Günter Ebenritter
Eschenauer Str. 35
90411 Nürnberg
Tel. 0911 529 81 56
Fax 0911 529 74 86

Richard und Stefan
Büttner OHG
Gastwirtschaft
und Metzgerei

Hauptstraße 94
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 5180844

Hilfe-Telefonnummern:

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, anonym
0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222

Caritasverband für Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt

Soziale Beratungsstelle Eckental, Telefon: 09126 / 28 10 95

Allgemeine soziale Beratung, Caritasverband Nürnberg e.V.

Telefon: 0911 / 23 54 141. Bitte Terminvereinbarung.

Sozialer Beratungsdienst: Beratung, Information und Hilfe bei seelischen Krisen, psychischer Erkrankung, Suchtproblemen, Behinderung, chronischen Erkrankungen sowie Schwangerschaftsfragen, Schwangerschaftskonflikten:
Auskunft über Gesundheitsamt Erlangen; Tel.: 09131 / 714 40



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gab es immer wieder Anfragen, ob wir das Event nicht in diesem Jahr wiederholen könnten. Leider haben wir für Herbst 2023 keinen Termin gefunden, der sowohl für die Band als auch die Anmietung des Bürgersaals gepasst hätte. Dafür sind wir aber im Frühjahr 2024 fündig geworden:

Am 15. März 2024 findet in Heroldsberg wieder ein Ceilidh mit der Liam Smith Ceilidh Band im Bürgersaal statt.

Für alle diejenigen, die beim letzten Mal nicht dabei sein konnten:

Gleich Termin vormerken:
Ceilidh 2024

Das Wort „Ceilidh“ ist schottisch-gälisch und bezeichnet eine bei Jung und Alt beliebte Tanzveranstaltung, bei der unter Anleitung einer Live-Band zu traditionell schottischer Folk-Musik „Ceilidh“-Tänze getanzt werden. Ceilidh-Tänze sind leicht zu erlernen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Spaß steht im Vordergrund! Auch ist es nicht zwingend erforderlich paarweise zu kommen, da sich erfahrungsgemäß immer ein Gegenüber in den Gruppentänzen findet.

Der Kartenvorverkauf beginnt Mitte Januar 2024 (15 Euro, 10 Euro ermäßigt) im Pfarrbüro St. Margaretha.



Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent

Sa	02.12.	18.30	Lichtergottesdienst	B. J. Wolf
So	03.12..	10.30	Eucharistiefeier	Pfr. Weigel
Mo	04.12.	18.00	Hausgebet „Fürchte dich nicht!“	
Di	05.12.	18.00	KEINE Eucharistiefeier	
Mi	06.12.	17.00	Adventsgottesdienst des Kindergartens	B. J. Wolf
Fr	08.12.	16.00	Gelegenheit zur Beichte	Pfr. Untraut
		17.00	Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten	Pfr. Untraut
		18.00	Eucharistiefeier	Pfr. Untraut

2. Advent

So	10.12.	10.30	Wort-Gottes-Feier	B. J. Wolf
Di	12.12.	18.00	Eucharistiefeier	Pfr. Untraut

3. Advent

Sa	16.12.	17.00	„Auszeit“ mit musica sacra	
So	17.12.	10.30	Eucharistiefeier mit Ministranteneinführung	Pfr. Untraut
Di	19.12.	18.00	Eucharistiefeier	Pfr. Untraut
Do	21.12.	19.00	Konzert der „Heroldsberger Landstreicher“	

4. Advent

Sa	23.12.	16.30	Weihnachten für Kinder	B. J. Wolf
----	--------	-------	------------------------	------------

Heiliger Abend / Weihnachten

So	24.12.	16.30	Weihnachten für Familien	B. J. Wolf
		22.00	Christmette	Pfr. Weigel
So	25.12.	10.30	Festgottesdienst mit Chor'ona	Pfr. Untraut
So	26.12.		KEIN Gottesdienst (Gottesdienst in St. Georg um 10.30 Uhr)	

Silvester

So	31.12.	17.00	Musik und Gebet zum Jahresschluss	B. J. Wolf
----	--------	-------	-----------------------------------	------------

Neujahr

Mo	01.01.		KEIN Gottesdienst (Gottesdienst in St. Georg um 10.30 Uhr)	
----	--------	--	------------------------------------------------------------	--

Erscheinung des Herrn

Sa	06.01.	10.00	Ökumen. Aussendungsfeier der Sternsinger	B. J. Wolf
So	07.01.	10.30	Eucharistiefeier	Pfr. Untraut

St. Margaretha Heroldsberg



Samstag, 16. Dez. 2023, 17.00 Uhr



Auszeit im Advent

(vor-)weihnachtliche Lieder und mehr

Eintritt frei



Chor musica sacra

Im Anschluss
kleiner Empfang mit
Glühwein, Lebkuchen
und Weihnachtsplätzchen

Konzert in der Kirche

RECHTSANWALTSKANZLEI BETTINA FRÖLICH

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht
Zivilrecht

Schadensersatz
Unfallsachen

Vertragsrecht
Beamtenrecht

90562 Heroldsberg
Tel. 0911/518 00 94
rafroelich@t-online.de

Hauptstraße 69
Fax 0911/518 00 38
www.ra-frölich.de



**Dr. Führling's
APOTHEKEN**

Niederbronner Apotheke Nürnberg
Med-i Droga Apotheke Nürnberg
Sonnen Apotheke Heroldsberg
Maxfeld Apotheke Nürnberg

☎ 0911/5180836 • sonnenapo-heroldsberg@t-online.de

WIE GEWOHNT SIND WIR FÜR SIE DA:
MONTAG - FREITAG: 8.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG: 8.30 - 12.30 UHR

IHR TEAM VON DER
SONNEN-APOTHEKE

TEL. 0911 / 518 08 86
SONNENAPO-HEROLDSBERG@T-ONLINE.DE



**MARKEN-HÖRGERÄTE
ZUM NULLTARIF***

* plus gesetzlicher Zuzahlung je Hörgerät von 10,- €. Der angegebene Betrag gilt für gesetzlich Versicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Ohne ärztliche Verordnung beträgt unser Privatpreis ab 420,- € je Hörgerät.

Wir sind für Sie da:
Mo. 9.00 – 13.00 Uhr
Do. + Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

Ziegelsteinstraße 159
90411 Nürnberg

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin:
Telefon: 0911 | 18062577



**GOSSNER
HÖRWELT**

NEU. Besuchen Sie Ihre Gossner Hörwelt in Ziegelstein.

Schreinerei

Möbel
Fenster
Türen
u.v.m.



**Georg
Schmidt
Schreinermeister**

Oberer Markt 13
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 518 04 52
info@schreinerei-georg-schmidt.de
www.schreinerei-georg-schmidt.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 10.30 Uhr Eucharistie- oder Wort-Gottes-Feier
Dienstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier (nicht in den Ferien)

Taufgelegenheiten

individuelle Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Untraut (0911 / 52 22 20)

Besondere Gottesdienste:

Mittwoch 14.02. 17.30 Eucharistiefeier zum Aschermittwoch
Sonntag 10.03. 10.30 Ökumen. Passionsgottesdienst in St. Margaretha

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.30 Uhr	Qigong-Kurs (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Donnerstag	20.00 Uhr	Yoga (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Freitag	17.00 Uhr	Probe Cœurchen (nicht in den Ferien)	Kirche
Sonntag	19.30 Uhr	Probe musica sacra (14-tägig)	Kirche

Freud und Leid in St. Margaretha

Getauft wurde:
08.10. Felix Simon



Verstorben sind:

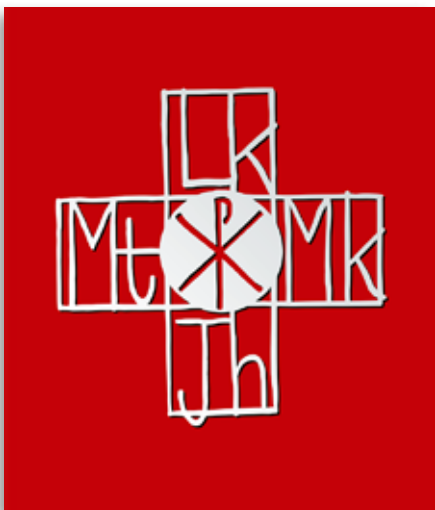
17.08. Gerald Marshall
11.09. Karl Adelman
12.10. Karl Stenglein
21.10. Erich Grießer

Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de

ST. MARGARETHA

Der Ritter und die Gottesmutter

Heuer am Ersten Adventsonntag werden zwei neue „Mitarbeiter“ der Pfarrei ihren Dienst antreten; im Gottesdienst um 9 Uhr in Maria Hilf und um 10.30 Uhr in St. Georg werden sie gesegnet. Die zwei Neuen sind stumm und zugleich beredt: Es handelt sich um zwei Bücher. Genauer: Um die Bücher, in denen die Abschnitte aus dem Evangelium stehen, die in der Sonntagsmesse vorgelesen werden. Wenn ich die Seite „Heiliger Abend“ aufschlage, finde ich die Weihnachtsgeschichte; wenn ich zum Ostermontag weiterblättere, steht da die Geschichte von den beiden Jüngern, die nach Emmaus wandern. Die Fachleute nennen diese Bücher Evangelistare.



Auch bisher wurden in unseren beiden Gemeindekirchen Evangelistare benutzt. Mittlerweile aber wurde in der katholischen Kirche eine überarbeitete Bibelübersetzung eingeführt, die sogenannte Einheitsübersetzung. Sie ist in Vielem genauer als die frühere Ausgabe; sie klingt nicht abgehoben und feierlich, aber auch nicht salopp; sie benutzt eine gepflegte Umgangssprache. Wo im Gesangbuch „Gotteslob“ ein Bibelzitat abgedruckt ist, da ist es dieser Einheitsübersetzung entnommen.

Im Mittelalter haben Mönche die Texte der Evangelistare sorgfältig mit der Hand geschrieben und mit Bildern illustriert. Im Gottesdienst wird das Evangelistar besonders vornehm behandelt: Oft wird es von Ministranten mit Leuchtern begleitet, manchmal mit Weihrauch geehrt.

Die neuen Evangelistare für St. Georg und Maria Hilf sind natürlich nicht von Mönchen geschrieben, sondern gedruckt. Aber ihr solider Einband aus Leder wurde von Künstlern eigens gestaltet. Der Nürnberger Grafiker und Maler Kurt Neubauer hat die Motive gestaltet, die Werkstatt HandBuch in der Bleichstraße die Buchbinder-Arbeit übernommen. Kurt Neubauer ist gut

in der katholischen Liturgie zu Hause und kennt die christliche Symbolik. Als wir ihn fragten, ob er den Auftrag der Evangelistar-Gestaltung annehmen wolle, war er freudig überrascht: „Das ist eine große Ehre für mich“, meinte er. Zeitlich wurde es fast ein bisschen knapp; denn zum Herbstbeginn hatte er noch etwas recht Weltliches zu organisieren: die Aktion „Kunst & Genuss“, bei der 7 Künstler/innen in Wirtschaften rund ums Walberla ihre Arbeiten zeigen.

Zurück zur Kirche: Die beiden Evangelistare sehen sich ähnlich, sie bleiben ja sozusagen in der Familie, in derselben Pfarrei. Beide zeigen auf der Vorderseite die abgekürzten Namen der vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes; doch einmal in Druckbuchstaben, das andere Mal in Schreibschrift; auf der Rückseite steht in der Mitte einmal die Vignette des heiligen Ritters Georg, das andere Mal Maria und das Jesuskind.

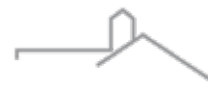
Ausgerechnet am Ersten Advent ist „Dienstbeginn“ für die Evangelistare. Denn da beginnt ein neues Kirchenjahr, und in dem wird an den Sonntagen hauptsächlich aus dem Lukas-Evangelium vorgelesen.



Mag sein, dass manche Pfarr-Angehörige die Stirn runzeln und fragen, ob man denn wirklich Geld für ein Buch ausgeben muss, aus dem nur sonntags drei, vier Minuten lang etwas vorgelesen wird – den Text findet man doch auch in einer normalen handlichen Bibel, ja, man kann ihn sogar im Handy aufrufen. Aber für Christen ist kostbar, was im Evangelium steht. Und wer zu Weihnachten etwas Kostbares verschenkt, hüllt es in edles Papier und umschließt es mit einem silbernen Band.

„Das Evangelium ist etwas Schönes“, so wie die Schöpfung schön ist, schrieb Papst Franziskus in seiner „Umwelt-Enzyklika“. Darum ein schönes Buch für das schöne Evangelium!

Hans-Peter Weigel



Sommer, Sonne, Stammeslager

... so stellt man sich das vor, wenn man ein Jahr intensiv ein Zeltlager plant, doch oft kommt es anders als man denkt und die Erkenntnis am Ende lautet: am Olymp ist es matschig,

Doch nun von vorne, Vorhang auf für „Pfadikropolis – Kolsef im Olymp“: Am letzten Augusttag machten sich zwei außerordentlich voll gepackte Busse voller motivierter Pfadis aus Max Kolbe und St. Josef-Allerheiligen auf den Weg in Richtung Norden zu unserem gemeinsamen Zuhause für die nächsten 10 Tage (Achtung: der Name des Zeltplatzes lautet „Sauloch“, ein erster Hinweis?). Bereits auf der Fahrt erfuhren wir: im Olymp hatte es mal wieder Zoff gegeben. Die Gottheiten waren so sehr damit beschäftigt gewesen sich gegenseitig zu übertrumpfen, dass sie völlig die Kontrolle verloren haben. Hestia hatte schließlich die Konsequenzen gezogen und ihnen ihre machtvollen Gegenstände abgenommen. Erst wenn sie sich in Gemeinschaft üben, bekommen sie diese und somit ihre Macht wieder. Und wo geht das besser als mit engagierten Pfadis auf einem Zeltlager?

Nirgends. Aber dieses Zeltlager musste natürlich erst einmal richtig aufgebaut werden. Das war auf dem weitläufigen (und bereits matschigem) Platz eine Herausforderung, die natürlich gemeinsam

gemeistert wurde. Am nächsten Tag vollendeten wir dieses Projekt mit dem Bau außergewöhnlich toller Lagerbauten (Ja, das Banner hing so, dass man es lesen konnte, und die Mülleimer blieben das ganze Lager über standhaft!) und kreativen Workshops. An das bisschen Regen erinnert sich schon niemand mehr...

Am Samstag halfen wir Poseidon seinen Dreizack zurückzubekommen, indem wir ihm bei einem Geländespiel zeigten, dass man mit seinem Wasser auch hilfreiche Dinge tun kann. In diesem Fall löschten wir Fackeln und ein großes Feuer, indem wir fleißig Wasser in Bechern über den Platz transportierten. Am Nachmittag folgte der Gottesdienst, der unter dem Motto „Das Göttliche in dir“ stand.

Das Ende der Woche feierten wir mit einem bunten Abend. Neben einer Taverne gab es abwechslungsreiche Spieleshows und Quizrunden (Blockflöten sind wirklich besonders wohlklingende Instrumente!), inklusive einer tanzenden Schlange, und eine herausragende Performance unseres Küchenteams (Wir spülen schon ab, entspannt euch!). Der nächste Tag startete mit dem ersehnten Ausschlafen und einem freiwilligen Frühstück. Am Nachmittag bereiteten wir in Kleingruppen ein famoses Buffet für unser Abendessen zu, die Tische bo-gen sich, und die Bäuche wölbten sich...

Die beiden anschließenden Tage verbrachten wir damit Artemis wieder den Respekt vor Natur und Tieren beizubringen, das geht natürlich am besten auf dem Hike. Und so machten wir uns in Kleingruppen auf und erkundeten die Gegend. Dabei machten wir wieder allerlei nette Bekanntschaften und wurden reich beschenkt. Die Nacht verlief dank des guten Wetters auch ohne größere Zwischenfälle und am nächsten Vormittag ging es zurück zum Platz.

Am Donnerstag stand schließlich die große Olympiade an, bei der sich an zahlreichen Stationen spielerisch gemessen wurde. Und auch hier wurde deutlich: es geht nur, wenn alle ihre Stärken zusammenbringen und an einem Strang ziehen. Der letzte Programmtag wurde in den Stufen gestaltet und sah somit sehr unterschiedlich aus: von Klettergarten, bis Mr. X in Coburg spielen (Zivilisation ist wirklich etwas Wildes) und gemütlich zusammen kochen.

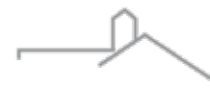
Trotz des doch schon längeren Textes habt ihr bisher natürlich nur einen Bruchteil erfahren: da waren noch die ganzen tollen Lagerfeuerabende, emotionalen Leitendenversprechen, zwei Gruppen sind in die nächste Stufe übergetreten,



wir mussten arg liebevoll Menschen aus der Leitendenrunde (aber natürlich nicht aus Herz und Stamm) verabschieden und unser Banner von den Überfänger*innen zurückerobern. Wir haben Achterbahnen der Gefühle durchlebt, Wind und Regen getrotzt und uns gefeiert. Denn das, was wir da wieder gemeinsam auf die Beine gestellt haben, ist großartig! Danke an jede*n Einzelnen der seinen*ihren Teil dazu beigetragen hat!

Doch nun zurück zum Beginn dieser Erzählung: ja es schien die Sonne, ab und an, und das war schön. Und sie trocknete teils die großen Matschfelder, die nun mal entstehen, wenn der Boden lehmig ist und 100e Füße immer wieder die gleichen Wege laufen. Aber wozu hat man Paletten und Gummistiefel? Und was wäre ein Zeltlager ohne diese über 100 paar Füße mit tollen Menschen dran... nur ein Stück Wiese, das jemand Olymp genannt hat.

*Amelie Bayer und Arno Oechsner
(Foto: Dominik Schreiner)*



Kleinkindergottesdienst in St. Georg

*“Wir feiern heut ein Fest
und kommen hier zusammen,
wir feiern heut ein Fest,
weil Gott uns alle liebt.”*

So tönt es einmal im Monat aus dem Pfarrsaal, wenn die kleinsten Gemeindeglieder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden Gottesdienst feiern.

Vor 27 Jahren hat mich Frau Janischowsky zum Vorbereitungsteam des Kleinkindergottesdienstes eingeladen. Ich bin der Einladung gerne gefolgt. Es war eine gute Möglichkeit, meinen eigenen und auch vielen anderen Kindern meinen Glauben an den liebenden Gott weiter zu geben. Wir hatten viele verschiedene

Gottesdienstthemen: Geschichten aus der Bibel, Kirchen-, Jahreszeiten- und Heiligenfeste. Immer wieder kam auch das Thema: “Du bist ein Kind Gottes, er kennt dich beim Namen, du bist sehr wertvoll und einzigartig”.

Ich glaube, damit kann man den Kindern ein Grundvertrauen mitgeben, von dem sie immer wieder zehren können, wenn es mal schwierig wird im Leben.

Im Dezember werde ich meinen letzten Kleinkindergottesdienst leiten. Dann wird das bestehende Team die Gottesdienste weiterführen. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich weiß, es geht gut



weiter. Es wäre noch schöner, wenn sich noch mehr Menschen finden, die das Team beim Vorbereiten und Durchführen unterstützen. Es tut auch dem eigenen Glauben gut, wenn man ihn ab und zu aus Kindersicht betrachtet und sich neue Gedanken dazu macht.

Ich lade alle Eltern, Großeltern, Nachbarn und Freunde ein, mit Kleinkindern diese Gottesdienste zu besuchen. Es kann ein Einstieg in das Gemeindeleben sein. Die Termine finden Sie in unserem Onlinekalender (über unsere

Homepage). Wer für jeden Gottesdienst eine Einladungsmail bekommen möchte, kann sich über Kleinkindergottesdienst@posteo.de registrieren lassen.

Ich danke allen, die ich in den vielen Jahren beim Feiern der Kleinkindergottesdienste kennenlernen durfte.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer die Liebe Gottes spüren können und uns geborgen fühlen. Möge Gottes Segen immer bei uns sein.

Olga Schwendner

27 Jahre Kleinkindergottesdienst. Das ist eine unglaublich lange Zeit. Unzählige Kinder sind damit groß geworden. Auch die Eltern haben damit oft einen kleinen - oft den einzigen - Lichtblick der Spiritualität erfahren. Allen hat es gut getan. Dafür danken alle Eltern, der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Matthias Untraut der unermüdlichen Olga Schwendner. Das Beste ist, dass es trotz ihres Abschieds weitergeht. Einfach großartig. *Der PGR*

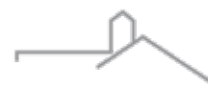
RICHTER
... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemsschuhe
- Schuhe nach Maß

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
 Telefon: 0911 / 891 08 03
Leipziger Straße 31
 Telefon: 0911 / 59 49 92

www.richterpaedie.de



Wie sieht das Christkind eigentlich aus?

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

„Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen! Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee, mit rotgefrorenem Näschen.“ Anna Ritter (1865-1921)

Aber wie sieht es denn eigentlich aus, das Christkind? Hat es blonde Haare? Oder braune? Ist es groß oder klein? Ein Mädchen oder ein Bub? Welche Farbe hat das Kleid? Mit Sternen oder Schneeflocken? Krone oder Mützchen? Von wem wird es begleitet? Fragen über Fragen. Um es gleich vorweg zugeben, WIR wissen nicht, wie das Christkind aussieht. Malt euer schönstes Bild in DIN A 4 und habt die Chance auf tolle Preise. Mitmachen kann jeder – auch Erwachsene 😊

Bitte unbedingt Namen, Alter, Klasse, Telefonnummer und Adresse auf der Rückseite des Bildes angeben.



Wir freuen uns auf eure tollen Bilder und Zuschriften an:

Kita St. Georg
Streitberger Straße 8,
90411 Nürnberg
oder per Mail an st-georg.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de

Einsendeschluss 12.12.2023

Die Gewinner aus jeder Kategorie werden am Sonntag, 17.12.2023 am Weihnachtsmarkt der Buchenbühler Feuerwehr um 14:30 Uhr bekannt gegeben.

Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7, 90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de

Tel: 0911 9890720



„Wenn ich groß bin, werde ich...!“

Arzt/Ärztin, Bäcker*in, Handwerker*in, Polizist*in, Frisör*in, Feuerwehrmann/Feuerwehfrau ... oder?

In diesem Kitajahr werden die Kinder der Kita Maria Hilf jeden Monat einen neuen Beruf kennenlernen.

Gestartet haben wir mit dem „Müllwerker“, der uns in der Kita besucht hat. Mit seiner vollen Arbeitsmontur und einem selbstaufgenommenen Video hat er uns gezeigt, wie das Müllabladen geht und wie das Müllauto selbst durch enge Gassen fahren kann.

Im November hatten wir das Arbeitsfeld der Polizei näher betrachtet. Wir besuchten die Polizeistation in Erlengrün, die Polizeipuppenbühne hat bei uns ein Theaterstück aufgeführt und zwei Polizeibeamte*innen haben uns in der Kita besucht.

Aber auch was eine Psychologin/Psychologin macht und wie ein Künstler*in arbeitet interessiert uns.



Die Berufe wurden auf Vorschläge der Eltern ausgewählt, die meist ihren eigenen Beruf uns vorstellen werden. Ein spannendes Jahr: Wir lernen, wie viele Menschen da sind und für uns arbeiten, damit unser ganz gewöhnlicher Alltag überhaupt funktioniert.

Und wir möchten „Danke sagen“ und zum Beispiel am Ende des Monats eine selbstgestaltete Dankeskarte an die Mülltonne kleben, beim Bäcker abgeben etc. Eine Idee für unser Leben – Danke zu sagen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Ihr Team der Kita Maria Hilf
Text: Barbara Grasser und Nina Zieba

Kirchenmusik

Sonntag, 17. Dezember 2023, 16.00 Uhr

CHORKONZERT Palestrina Chor Nürnberg; Leitung: Rolf Gröschel

Eintritt: 20,-/15,- Euro

Sonntag, 21. Januar 2024, 16.00 Uhr

Neujahrskonzert – Jubilare

Hans Leo Hassler (1564-1612)- Missa secunda

Motetten und Orgelwerke von Anton Bruckner (1824-1896)

Georg Schöffner, Gössweinstein – Orgel; Palestrina Chor Nürnberg

Leitung: Rolf Gröschel; Eintritt: 20.-/15.-€

Sonntag, 4. Februar 2024, um 16 Uhr

„Die heitere Orgel“

Norbert Düchtel und Rolf Gröschel schlagen die Orgel, Yogo Pausch schlägt seine Becken und Trommeln; Moderation: Wolfgang Krebs, Kabarettist, BR

Eintritt: 20.-/15.-€

Sternsingeraktion 2024

20 * C + M + B + 24

Weihnachten steht schon fast wieder vor der Tür. Und somit auch das neue Jahr. Auch 2024 werden wieder Kinder von Haus zu Haus ziehen und als Sternsinger den Segen bringen. Dieses Jahr laufen wir am 05.01.2024 und 06.01.2024. Wir werden den Segen für das neue Jahr verteilen und Spenden für unser Partnerprojekt in Brasilien sammeln.

Falls Sie noch nicht in der Kartei stehen, Sie jedoch möchten, dass wir zu Besuch kommen, schreiben Sie sich bitte in die Listen, welche in der Kirche ausliegen. Oder melden Sie sich direkt per Mail unter sternsinger@dqsg-maxkolbe.de oder rufen Sie Hannah Klein unter +49 1523 3937001 an.

Ihr Sternsinger-Leitungsteam

Erstkommunion 2024

Am 18. November fiel der Startschuss für die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2024. Am Gemeinschaftstag durften die Kinder mit ihren Familien unsere Pfarrei näher kennenlernen. Es gab verschiedene Stationen: Besichtigung der Sakristei und des Glockenturms, Vorstellung der Ministranten und auch Gemeinschaft beim Kuchen essen.

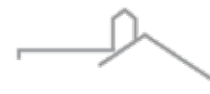
Außerdem haben die Kinder Fußabdrücke gebastelt. Die werden ab dem Vorstellungsgottesdienst am 10. Dezember wieder in der Kirche ausgehängt. Ich lade Sie alle ein, die Kinder in diesem Gottesdienst zu begleiten

und ihnen zu zeigen: "Ihr seid nicht allein, wir sind eine große Glaubensgemeinschaft"!

Unsere Kinder begleitet dieses Mal das Lied: "Du bist bei mir alle Tage, du gehst mit".

Jesus hat uns zugesagt, dass er bei uns ist. Wünschen wir den Kindern, dass sie das immer mehr erleben und fühlen können, bis sie dann am 27. und 28. April Jesus in der Kommunion ganz nahe kommen dürfen.

Olga Schwendner



Allianz 

Allianz Silvia Manca

Ihre Generalvertretung in Nürnberg-Ziegelstein

Ziegelsteinstr. 130
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 92318400

www.allianz-manca.de
www.facebook.com/allianz.silviamanca

Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Seniorenarbeit in Ziegelstein und Buchenbühl. Die Nachmittage finden am jeweiligen Dienstag in Ziegelstein um 14.00 Uhr und in Buchenbühl um 14.30 statt. Willkommen sind alle Interessierten. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, geselliges Miteinander.

Seniorentreff St. Georg, Di., 14.00 Uhr

05.12. Adventsnachmittag für alle Senioren der Pfarrei St. Georg/Maria Hilf mit einem festlichen Konzert der Gruppe: „Trio da Coste“

09.01. „Das große Nürnberg-Quiz“

06.02. Lesung + Lieder in der Faschingszeit. Herbert Mundschau Text, Musik Ernst Schulz.

12.03. Besinnliches zur Fastenzeit mit Pfarrer Matthias Untraut.

Seniorenkreis Maria Hilf, Di., 14.30 Uhr

30.01. „Neues von den tansanischen Feuerkindern“, Ref. Dr. K. Schwendner

27.02. Nachmittag mit Pfarrer Matthias Untraut.

Wir wünschen allen Senioren eine besinnliche Adventszeit ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 viel Glück und Gesundheit.

Auf Ihr Kommen freuen sich immer Monika Hussy und Elke Brutsche mit Teams der Seniorenarbeit.

RAUMGESTALTUNG
MARCO WITTMANN

E-Mail: info@raumgestaltung-mw.de

Telefon: 0178 / 65 22 413

www.raumgestaltung-mw.de

FÜR SIE VOR ORT!

- Streicharbeiten
- Tapezierarbeiten
- Verlegearbeiten von Laminat und Vinyl
- Montage-, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

50 Jahre Seniorentreff Ziegelstein

Vor 50 Jahren wurde in Ziegelstein der Seniorentreff, damals Altenclub gegründet. Dieses Ereignis wollen wir mit einigen besonderen Veranstaltungen feiern:

Das erste Highlight ist bereits am **5. Dezember bei einem festlichen Adventsnachmittag, der von der Gruppe „Trio da Coste“** mit Musik und Texten gestaltet wird.

Am **6. Februar 2024** gibt es einen Nachmittag mit **„Lesung + Lieder in der Faschingszeit“** Es erwarten uns kurzweilige, satirische, schwarzhumorige Kurzgeschichten von Herbert Mundschau. Dazu gibt's bewährt gute Songs aus den Sechzigern und Siebzigern mit dem legendären Vollblutmusiker Ernst Schulz.

Wir freuen uns dieses Jubiläum mit vielen „Highlights“ zusammen mit den Senioren unserer Pfarrei zu feiern.

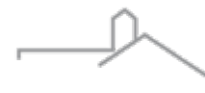
Ihr Senioren-Treff-Team:
Monika Hussy,
Sabine Oechsner,
Rosemarie Maul,
Greti Fischer,
Monika Emmert,
Karin Flor



Bildquelle: Trio da Coste von Corinna Frühwald



Bildquelle: Mundschau /Schwarz: Frank Hotze





Zertifizierter Meisterbetrieb nach
DIN EN ISO 9001:2000

UNFALLINSTANDSETZUNG · LACKIERUNG · SUPERPOLISH · ABSCHLEPPDIENST

CAR DESIGN HEROLDSBERG

Familie Putz + Team



Hauptstraße 127 · 90562 Heroldsberg
Telefon (0911) 569 55 59 · Mobil (0171) 28 73 770 · Telefax (0911) 569 55 43
info@car-design-heroldsberg.de · www.car-design-heroldsberg.de

Johann Steger

Heizöl

Benekestraße 22 · 90409 Nürnberg-Nord

Telefon 09 11/35 18 73

Heizöl-Notdienst 0172 8 54 59 23

Hauptstraße 9 · 90562 Heroldsberg

E-Mail: info@heizoel-steger.de · www.heizoel-steger.de



Weihnachten und Advent in den Kirchen

Adventszeit

03.12.	10.30	Adventsgottesdienst mit der Kita St. Georg anschließend Adventsmarkt	St. Georg
09.12.	07.00	Rorate im Altarraum Kirche	St. Georg
16.12.	07.00	Rorate im Altarraum Kirche	St. Georg
23.12.	07.00	Rorate im Altarraum Kirche	St. Georg

Weihnachten

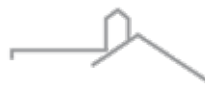
24.12.	09.00	Gottesdienst in Maria Hilf	
	16.00	Kindermette	St. Georg
	22.00	Christmette mit Kirchenchor	St. Georg
25.12.	09.00	Gottesdienst	Maria Hilf
	10.30	Gottesdienst	St. Georg
26.12.	09.00	Gottesdienst	Maria Hilf
	10.30	Orchestermesse	St. Georg

Silvester / Neujahr

31.12.	09.00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss	Maria Hilf
	10.30	Eucharistiefeier	St. Georg
	18.00	Vesper zum Jahresausklang	St. Georg
01.01.	10.30	Neujahrsgottesdienst	St. Georg
		Kein Gottesdienst in Maria Hilf	

Erscheinung des Herrn

06.01.	09.00	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	Maria Hilf
	10.30	Familiengottesdienst mit Sternsingern und Kindersegnung	St. Georg



Chr. Scheuchl GmbH
 ... der Profi rund um's Auto
 KFZ - Teile Groß-/Einzelhandel



Am Festplatz 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911/9569600
Fax: 0911/9569688

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Der zuverlässige Partner für Ihr Auto!

 Auspuffservice	 Batterieservice	 Reifenservice	 KFZ-Teile aller Art
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ziegelstein Apotheke

Bierweg 27
Am Bahnübergang
ausreichend Parkplätze

Ulrich Schulte • Bierweg 27 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 37 01 • www.ziegelsteinapotheke.de

● Krankengymnastik	● Sportphysiotherapie	 <p>Thorsten Wirth PHYSIOTHERAPIE Physiotherapeut der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft</p> <p>Telefon 0911 - 9564251 www.physio-nbg.com</p> <p>Thuisbrunner Straße 11 · 90411 Nürnberg Mo - Fr 9-18 Uhr und nach Vereinbarung Spezielle Termine für Berufstätige möglich</p>
● Massage	● Kryotherapie	
● Manuelle Therapie	● Wärmetherapie	
● Manuelle	● Fango	
● Lymphdrainage	● Elektrotherapie	
● Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG/MTT)	● Hausbesuche	

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag 17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Georg
Sonntag 09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
10.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg
Mittwoch 18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg
Donnerstag 08.30 Uhr	Hl. Messe	Maria Hilf
Freitag 08.30 Uhr	Hl. Messe in der Kapelle	St. Georg

Taufgelegenheiten in St. Georg und Maria Hilf: nach Absprache

Kleinkindergottesdienst: jeweils Sonntag 10.30 Uhr im Pfarrsaal St. Georg
 17.12.2023, 28.01.2024, 25.02.2024, 31.03.2024

Gottesdienste im Pflegezentrum Hephata, Neumeyerstr. 3:

Jeweils Dienstag, 15.00 Uhr: 19.12.2023, 30.01.2024, 27.02.2024

Bibel-Spiel-Gottesdienst:

Sonntag während des Gottesdienstes um 10.30 Uhr im Pfarrsaal St. Georg
 Sonntag, 21.01.2024, 03.03.2024

Eine Welt Verkauf: jeweils vor und nach dem Gottesdienst

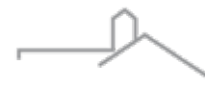
03.12.2023 nur St. Georg (Adventsmarkt)
 16.12.2023 nur St. Georg, 17.12.23 St. Georg und Maria Hilf
 13.01.2024 nur St. Georg, 14.01.24 St. Georg und Maria Hilf
 10.02.2024 nur St. Georg, 11.02.24 St. Georg und Maria Hilf
 09.03. + 10.03.2024 nur St. Georg, 17.03.2024 nur Maria Hilf

Besondere Gottesdienste:

14.02.2024 19.00 Uhr Aschermittwochsgottesdienst in St. Georg
 10.03.2024 10.30 Uhr Familiengottesdienst anschl. Fastenessen

In der Fastenzeit jeden Freitag um 17.00 Uhr Kreuzweg in St. Georg

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung und unter www.st-georg-nuernberg.de





Klaus Engelhardt

Sanitär- u. Heizungstechnik • Baufaschnerei • Oel- u. Gasanlagen

Solaranlagen • Badsanierung • und vieles mehr

Am Bahnhof 3 • Heroldsberg • Fax: (0911) 518 37 32 • Funk: 0171 266 55 65

Tel.: (0911) 518 67 67

„Ihre **Gesundheit** ist unsere Motivation!“



Markus Dill + Team

Kassenleistung:

- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS nach PNF
- Manuelle Lymphdrainage
- KGG
- Klassische Massage
- Kiefergelenkstherapie



Privatleistung:

- Gutscheine
- Rezeptoptimierung
- Personaltraining
- uvm.

Neuwieder Straße 15 | 90411 Nürnberg

Tel.: 0911-340 37 73 | Fax: 0911-340 37 72

www.benefit-physiotherapie.de | info@benefit-physiotherapie.de

VERMIETUNG

OCHMANN

IMMOBILIEN

0911-956 91168

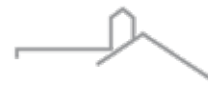
Hauptstr. 57 · Heroldsberg

www.ochmann-immobilien.de

VERKAUF

Sonstige Veranstaltungen

05.12.	14.00	Seniorentreff: Adventsfeier der Senioren	St. Georg
17.12.	16.00	Adventskonzert Palestrina Chor Nürnberg Leitung: Rolf Gröschel; Eintritt 20 / 15 Euro	St. Georg
21.12.	14.00	Seniorenkreis: Festliche Weihnachtsgala des Seniorenamts in der Meistersingerhalle	
09.01.	14.00	Seniorentreff: „Das große Nürnberg Quiz“ Ref. Monika Hussy	St. Georg
20.01.	14.15	EWB: Exkursion „Die Nürnberg-Story“ Führung durch das Stadtmuseum im Fembo-Haus Treffpunkt: Eingangsbereich, Fembo-Haus, Burgstraße 13. Anm. im Pfarrbüro bis 10.01.24 Teilnehmergebühr 6 Euro inkl. Führung	St. Georg
30.01.	14.30	Seniorenkreis: „Neues von den tansanischen Feuerkindern“; Ref. Dr. K. Schwendner	Maria Hilf
06.02.	14.30	Seniorenkreis: Lesung + Lieder in der Faschingszeit. Kurzweilige, satirische und Schwarzhumorige Kurzgeschichten von Herbert Mudschau. Dazu gibt's bewährt gute Songs aus den Sechzigern + Siebzigern mit dem legendären Vollblutmusiker Ernst Schulz	St. Georg
22.02.	19.30	EWB: Simbabwe – Himmel und Hölle Referent: Pfarrer Matthias Untraut	St. Georg
27.02.	14.30	Seniorenkreis: Nachmittag mit Pfarrer Matthias Untraut	Maria Hilf
09.03.		EWB: Ökumenische Fahrt nach Augsburg (Leitung: Ev. Pfarrer Matthias Dreher und Pfarrer Matthias Untraut, Nürnberg) Infos und Anmeldung beim Pfarramt St. Georg Tel.: 0911 / 522220	





Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen **0911 231 8508**

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777

 Städtischer
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.45 Uhr	Qi Gong	St. Georg
Montag	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe	St. Georg
Dienstag	14.00 Uhr	Seniorentreff (s. Veranstaltungen)	St. Georg
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (s. Veranstaltungen)	Maria Hilf
Mittwoch	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (außer Ferien)	St. Georg
Freitag	08.45 Uhr	Qi Gong	St. Georg
Freitag	17.30 Uhr	MusicPoint (außer Ferien)	St. Georg

Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf

Trauungen:

Freerik und Sophie Forndran
Bryan und Magdalena Reynolds
Tim und Janine Schindler
Michael und Melanie Urban



Taufen:

David Luca Gardemann
Stella Sophie McCoy

Verstorben:

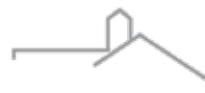
Am 06.08.2023: Johanna Neefischer, 73 Jahre
Am 18.08.2023: Volker Hörauf, 55 Jahre
Am 21.08.2023: Adolf Hermann Großmann, 87 Jahre
Am 19.09.2023: Claudia Daum, 58 Jahre
Am 28.09.2023: Karl-Heinz Holzwarth, 90 Jahre



ab sofort finden Sie uns in unseren neuen Räumen in der
Ziegelsteinstraße 154, neben Blumenhaus Graf

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört



Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de

ST. GEORG UND MARIA HILF

Impressum

Pfarrbrief des Seelsorgebereichs Sebalder Reichswald (Herausgeber)
Erscheinungsweise: 4 mal / Jahr; Auflage 3.600
Pfarreien St. Georg / Maria Hilf, Nürnberg, St. Margaretha, Heroldsberg

Redaktion: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf, Ilona-Maria Kühn;
Dr. Christian Präbiuß (für St. Georg und Maria Hilf,
Tel. 0911-664 654 54 oder proebiuss@online.de),
Idee, Layout, Gestaltung: Ilona-Maria Kühn, www.ilocept.de
V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

Druck: SCHMITT Druck Großenbuch
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Redaktionsschluss Frühjahrs-Pfarrbrief 2024: 1. Februar 2024

PS: Für eine bessere Planung bittet das Redaktionsteam jeden, der einen Artikel plant, dies umgehend an die Redaktion zu melden. Bitte reichen Sie Ihre Texte über die jeweiligen Pfarrämter per Mail ein. Sollten die Texte zu umfangreich sein, behalten wir uns geeignete Kürzungen vor. Vielen Dank.



Klimatechnik Kältetechnik Großküchentechnik

Hiltoltsteiner Str. 4 90411 Nürnberg

Telefon 0911/3603782 Telefax 0911/3603783

Mail dresel@dresel-klima.de Web www.dresel-klima.de

MEINE REGIONALBANK
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

ERSTE WAHL FÜR IHRE GELDANLAGE

VermögenPlus

Mario Seibold
Filialbereichsleitung Heroldsberg

Maßgeschneidert. Zeitgemäß. Transparent.
Mit VermögenPlus Schritt für Schritt
zu Ihrer persönlichen Anlagestrategie.

Lassen Sie sich in Ihrer Filiale vor Ort beraten!

www.vrbank-bamberg-forchheim.de/vermoegenplus

 Vereinigte
Raiffeisenbanken
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Jetzt
beraten
lassen!



Pfarrer Matthias Untraut, 0911 / 52 22 20

Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, 0911 / 518 85 52; Mobil: 0177 / 4121836

Pfarrei St. Georg / Maria Hilf

Bierweg 33

90411 Nürnberg

Tel: 0911 / 52 22 20

Fax: 0911 / 52 52 45

Mail: st-georg.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

www.st-georg-nuernberg.de

Pfarrei St. Margaretha

Untere Bergstr. 14a-d

90562 Heroldsberg

Tel: 0911 / 518 08 85

Fax: 0911 / 518 66 93

Mail: st-margaretha.heroldsberg@erzbistum-bamberg.de

www.st-margaretha.de

Pfarrbüro Sprechzeiten:

Di bis Fr: 10.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr

Mi: 14.00 - 17.00 Uhr

Mesner / Hausmeister:

Martin Fischer (St. Georg)

Tel: 0911 / 52 22 20

Gordana Ljubic (Maria Hilf)

Tel: 0177 / 21 41 755

Ivan und Adrijana Barbaric

0157 34674298

Kindergarten:

St. Georg: (Ltg. Corinna Müller)

Tel: 0911 / 52 34 85

Mail: st-georg.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de

www.kindergarten-georg-nuernberg.de

Maria Hilf: (Ltg. Nina Zieba)

Tel: 0911 / 52 23 00

Leitung: Silke Albrecht

Tel: 0911 / 518 72 02

Mail: st-margaretha.heroldsberg@kita.erzbistum-bamberg.de

www.kindergarten-st-margaretha.de

Spendenkonto St. Georg

Liga Bank (BLZ 750 903 00)

Allgemein: Konto Nr. 511 58 25

DE96750903000005115825

Spendenkonto St. Margaretha

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE58 7635 0000 0016 0008 50

Vereinigte Raiffeisenbanken

IBAN: DE02 7639 1000 0103 0065 57